



## Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

### Schönebecker Elbauenbrücke mit internationalem Ingenieurspreis ausgezeichnet

Die

Schönebecker Elbauenbrücke im Zuge der B 246a-Ortsumfahrung ist mit dem renommierten Structural Award 2014 ausgezeichnet worden. ?Das Bauwerk ist ein Beispiel größter Ingenieurskunst?, sagte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel heute bei der Enthüllung der Preistafel. ?Was die Planer und Erbauer der Brücke hier erschaffen haben, verdient höchste Anerkennung und wir können stolz darauf sein, einen solchen ?Hingucker? in unserem Land zu haben?. Die Entscheidung der Jury sei für alle Beteiligten, angefangen beim beauftragten Planungsbüro, über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesstraßenbaubehörde bis hin zu den Baufirmen eine Wertschätzung ihrer präzisen Arbeit, vor allem aber auch ihres Mutes, dieses nicht alltägliche, jedoch sehr ästhetische Bauwerk zu schaffen, betonte Webel.

Der

Brückenbau gelte bis heute als Königsdisziplin des Ingenieurbaus, sagte der Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Jörg Herrmann. ?Brücken sind als Teil der technischen Infrastruktur Ausdruck der Innovationskraft unserer Gesellschaft und ihrer Ingenieure. Planung, Gestaltung, Umgang mit Natur und gebauter Umgebung, Wirtschaftlichkeit und technische Funktionalität finden in guten Brücken eine überzeugende Balance und entfalten Symbolkraft für die Baukultur in Deutschland.?

Anlässlich

der heutigen Veranstaltung ist Minister Webel auch mit der Ehrenmitgliedschaft in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt ausgezeichnet worden. ?Damit würdigen wir die großen Verdienste Thomas Webels um die Ingenieurkammer und den Berufsstand?, sagte der Kammerpräsident in seiner Laudatio.

Zu Ihrer  
Information:

<https://www.istructe.org/structuralawards/2014/categories/highway-or-railway-bridge-structures/2014/elbebridge-schonebeck>

Der Structural Award 2014 wurde durch das ?Institution of Structural Engineers? mit Sitz in London verliehen. Eigenen Angaben zufolge ist das Institut eine Vereinigung des Bauwesens mit 27.000 Mitgliedern aus 105 Ländern. Es akkreditiert Bauingenieure/Statiker und gibt u.a. eine monatlich erscheinende Zeitschrift heraus (The Structural Engineer). Als Kernaufgabe sieht die Institution den Schutz des Bauingenieurberufes und die Aufrechterhaltung der professionellen Standards.

Die OU Schönebeck wurde in drei Abschnitten gebaut.

Von der Anschlussstelle der A 14 bis zur L 65 (Calbe-Schönebeck). Länge: 5,6 Kilometer, Kosten: 8,1 Millionen Euro. Seit 24. Mai 2005 befahrbar. Von der L 65 bis zur L 51 (Schönebeck-Barby). Länge: 5,45 Kilometer, Kosten: 14,2 Millionen Euro. Verkehrsfreigabe war am 27. April 2009. Weiterführung der Trasse bis zur Elbauenbrücke, einschließlich Vorlandbrücken, sowie Anbindung an die B 246a. Länge: 2,7 Kilometer, Kosten rund 45 Millionen Euro.

Die Elbauenbrücke (Baubeginn 2010) ist eine Pylonbrücke mit je einer Vorlandbrücke auf jeder Seite. Länge: 1.128,50 Meter (Vorlandbrücke Süd: 309 Meter, Strombrücke: 489 Meter, Vorlandbrücke Nord: 330,50 Meter). Breite: 11,6 Meter. Der Pylon ist gut 73 Meter hoch. Das Bauwerk wurde Ende August 2013 für den Verkehr frei gegeben.

Impressum:  
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr  
Pressestelle  
Turmschanzenstraße 30  
39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7504  
Fax: (0391) 567-7509  
Mail:  
presse@mlv.sachsen-anhalt.de